

Bericht über das EWU-C-Turnier vom 30.04. bis 01.05.2011 in Giekau

Da waren wir wieder!

Vom 30.04. bis 01.05.2011 fand nach 2010 zum zweiten mal ein EWU-C-Turnier bei Fine und KaLu (Josefine und Karl-Ludwig von Hollen) auf der Galloway-Star-Ranch in Giekau, im Ortsteil Gottesgabe, statt.

Gottesgabe an uns, die Ausrichter, Starter und Helfer war schönes Wetter mit einer sssteifen Brise. Auf dem Abreiteplatz war eine warme Jacke sehr empfohlen. Und den Reitern, die vor der Halle auf ihren Einlass warten mußten, spielte der Wind gern einen Streich und zerrte hier und da mal an ihren Hüten.

Das Turnier begann am Freitagabend mit der Attraktion des Westerreitports schlechthin. Cutting und Team-Penning waren angesagt. Eher selten gerittene Disziplinen bei uns im Norden. Daher hatten sich illustre Gäste angesagt. Roger Rahn war mit ein paar Reitern aus Boklund herübergekommen. Und auch den ein oder anderen Namen mehr lese ich eher selten bis gar nicht auf unseren Starterlisten.

KaLu hatte eine kleine Herde von ca. 20 Galloways in die Halle gebracht und die Cutter mußten im Galopp in die Herde „hineinschneiden“, ein Tier heraustrennen und es über einen bestimmten Zeitraum nicht wieder zur Herde zurück lassen. Offenbar keine so leichte Aufgabe für die Reiter, denn keiner von ihnen erlangte eine Platzierung. So gingen Pokal und Schleifen wieder an die Meldestelle zurück.

Beim Team Penning klappte es besser. Sechs Teams mit je 3 Reitern hatten sich gefunden. Manche von ihnen glaubten schon den Sieg sicher in ihrer Tasche zu haben, bis es sich die vermalledeiten Rinder kurz vor dem Gatter, in das sie getrieben werden sollten, anders überlegten und lieber zu ihrer alten Herde zurück wollten, als hinter dem Gatter eine kleinere eigene Herde zu gründen. Überraschend konnte sich hier das Team mit Jenny Bolduan, Megan Meins und Andrea Heitmann mit 2 Rindern in einer guten Zeit gegen die männlichen Cracks durchsetzen und einen der vorderen Plätze belegen.

Um 20.00 Uhr bat die neue Jugendwartin, Joana Sprogoe, alle jugendlichen Reiter zu einem Kennenlerngespräch in den Saloon. Sie stellte sich kurz selbst vor und anschließend machten es die Jugendlichen ihr nach. Es entwickelte sich ein Gespräch über die Ziele und Art der gewünschten Unterstützung durch den Landesverband. Gut gemacht, Joana.

Der Samstag begann, wie er beginnen mußte. Stefan, unser Blasebärchen, hatte natürlich wieder seinen Dudelsack dabei und gab *Amazing Grace* zum Besten, bevor er dann ‚Guten Morgen Gottesgabeeeeee‘ (die Nachbarn werden es gern gehört haben) ins Mikrofon schmetterte.

Unser Richter, Thomas Hoppe und seine Assistentin Fenja Knispel hatten uns am Vorabend noch auf den engen Terminplan eingeschworen. Um jegliche Verzögerungen zu vermeiden, sollte sich die nächste Starter-Gruppe immer schon in der Halle befinden, während die vorherige noch unterwegs war. Das stieß dann manchmal auf das Mißfallen der Teilnehmer, die ihr Pferd auf dem Abreiteplatz gern noch etwas länger warmgeritten hätten. Sorry an dieser Stelle für mein Drängeln.

Nach einem langen Tag folgte ein langer Abend. KaLu hatte wieder den elektrischen Bullen in die Halle verfrachtet und anders als im letzten, wollten in diesem Jahr doch einige Reiterinnen und Reiter ihr Können und ihre Gelenkigkeit unter Beweis stellen. In bester

Verfassung zeigte sich dabei Stefan Lenfer, der Hufschmied. Er hielt sich am längsten auf dem bockenden Bullen und wurde anschließend unter großem Applaus als Sieger gefeiert.

Am Sonntagmorgen ließ Stefan den Dudelsack aus und bemühte lieber AC/DC mit *Hells bells* zum Wecken. Mit Spannung wurde das Reining am Nachmittag erwartet. Und die ‚üblichen Verdächtigen‘ enttäuschten ihre Anhänger nicht. Der Horse-and-dog-Trail machte ebenfalls Freude. Die Teilnehmerzahl in dieser Disziplin ist größer geworden und die Leistungen der vierbeinigen Begleiter liegen dicht beieinander. Dennoch hat es Mareike Linsner, wie zuletzt in Norderstedt, wieder auf Platz 1 geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten aller Disziplinen. Die Turnierergebnisse finden sich, wie immer, auf der Homepage des EWU-Landesverbandes HH/S-H.

Vielen Dank auch an Fine, KaLu und ihr Team für die hervorragende Bewirtung. Besonderen Dank an Thomas und Ajay, die den Parcoursdienst am Sonntag top im Griff hatten. Und natürlich Dank an die Schleifenmädels Jojo, Anna, Emely, Amber und Pippi(Car)lotta.

Vielen vielen Dank an alle. Es waren wieder 2,5 tolle Tage bei Euch. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Rolf, der Doorman